

## Lingg, Hermann von: 8. (1862)

- 1     Obwohl erdrückt beinah vom Seelenschmerze,
- 2     Obwohl allein und auf dem schlimmsten Pfade,
- 3     Doch sucht' ich nicht bei Menschenherzen Gnade,
- 4     Ich wußte wohl, ich schlüge nur an Erze.
  
- 5     Ich höhnte meines Grams, ich schwang im Scherze
- 6     Das volle Glas und pries auch alles Fade,
- 7     Und Mancher sprach: »Dies Licht brennt schön gerade,«
- 8     Und doch war's nur das Licht der Leichenkerze. —
  
- 9     Das Wort des Lebens schließt mit trüber Endung;
- 10    Zum schwarzen Stein inmitten einer Wüste
- 11    Zieht jedes Strebens gottbeseelte Sendung.
  
- 12    Beglückt, wer glaubensfroh sein Mekka grüßte,
- 13    Wer sich verzehrt in seliger Verschwendung,
- 14    Wer nie mit Hohn sein kühnstes Wollen büßte.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33728>)